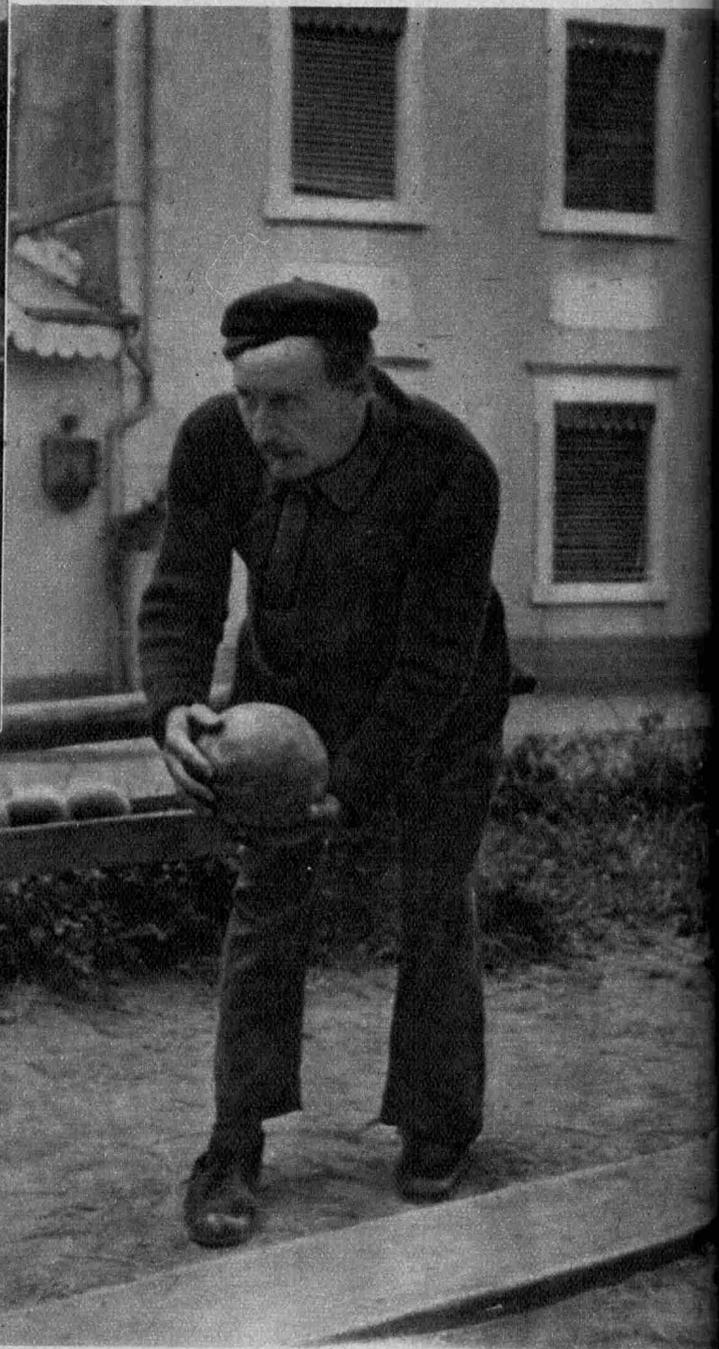


MENSCHEN

Text : Karl SCHNOG.



Dies ist ein edles Tun, — halb Spiel, halb Sport —
Man schmeisst was um. Welch kindliches Gelüste.
(Die Männer kegeln gern in einem fort
Und werfen nach dem Wurf sich in die Brüste.)



Hier seht den Helden, lauernd, halb gebückt.
Er sieht den König nur und denkt, er hat ihn.
Die Herr'n sehn zweifelnd, — eine Frau entzückt.
Wen wundert das, es ist die — holde Gattin !

Wogegen dieser hier, ein Philosoph,
Ernst überlegt, fast wie nach Schicksalsschlägen.
Der wirft nicht einfach blindlings in den Hof.
„Bevor man wagt, so denkt er, muss man wägen !“

Ein Anderer aber reckt sich siegsgewiss,
Die Faust geballt noch, die die Kugel freiließ.
Er sieht ihr nach. Dann gibts ihm einen Riss,
Dass sie der König — stehend noch ! — vorbeiließ

